

Pressemitteilung

Bad Wildungen, 08.04.2021

Virtueller After-Work-Talk

Dr. Mark Benecke: „Die meisten Menschen haben Angst vor Dingen, die gar nicht gefährlich sind!“

Am 7. April 2021 fand der bereits vierte virtuelle After-Work-Talk des DIB Deutsches Institut für Bestattungskultur statt. Gast der Online-Veranstaltung: Dr. Mark Benecke. Der bekannte Kriminalbiologe sprach zunächst über Leichen, Verwesung und die zugrundeliegenden biologischen Prozesse und ging im Anschluss umfassend auf die Fragen der Bestatterinnen und Bestatter ein.

Der vierte virtuelle After-Work-Talk startete gleich mit einem neuen Teilnehmerrekord – insgesamt folgten über 120 Zuschauerinnen und Zuschauer der rund einstündigen Veranstaltung zum Thema „COVID19 – Was Bestatter beim Umgang mit Verstorbenen über Viren und Hygiene wissen sollten“.

„Die meisten Menschen haben Angst vor Dingen, die gar nicht gefährlich sind!“, machte Dr. Benecke gleich zu Beginn klar und beschrieb, welche biologischen Prozesse bei der Verwesung vonstattengehen und welche wichtige Rolle Insekten währenddessen spielen. Dabei betonte Benecke, dass von Verstorbenen keine Gefahr ausgeht: „Noch nie ist jemand von einer Leiche krank geworden – auch nicht in der Rechtsmedizin!“ Auch bei der Arbeit mit an COVID19 Verstorbenen sei die Gefahr überschaubar, so der Kriminalbiologe. Da die Corona-Erreger im Rachenbereich zu finden seien, bestünde eine erhöhte Gefahr lediglich bei der Bewegung der Verstorbenen, gegen die sich Bestatterinnen und Bestatter aber bereits durch das Tragen einer FFP2-Maske sowie einer geschlossenen Schutzbrille wirksam schützen könnten. Die weitaus größere Ansteckungsgefahr für Bestatter ginge von lebenden Angehörigen aus, da diese mit dem Coronavirus infiziert sein könnten, ohne es zu wissen. Dr. Benecke betonte allerdings, dass es sich dabei um die biologische Sicht und nicht um eine rechtlich bindende Stellungnahme handelt. Für den Kriminalbiologen spricht jedoch nichts gegen eine Abschiednahme am offenen Sarg.

Der nächste After-Work-Talk findet in zwei Wochen statt und bildet den vorläufigen Abschluss des Online-Formats. Am 21. April 2021 wird der Kölner Bestatter, Buchautor und Karnevalist Christoph Kuckelkorn unter dem Titel „Kamelle, Tod und Leidenschaft“ darüber sprechen, warum seine Arbeit als Bestatter und seine Leidenschaft für den Karneval wunderbar zueinander passen. Der letzte After-Work-Talk bildet somit auch den Übergang zum 15. Hessischen Bestattertag, der am 8. Mai 2021 in Bad Wildungen stattfinden wird.

Um an der kostenlosen Online-Veranstaltung teilnehmen zu können, melden Sie sich bitte vorab bei Sandra Appel (E-Mail: appel@leben-raum-gestaltung.de) an.

Insgesamt 2.632 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

Fotos

AWT_Benecke



Bildunterschrift:

DIB-Geschäftsführer Hermann Hubing (r.)
im Gespräch mit Dr. Mark Benecke.

Bildquelle: DIB

Flyer After-Work-Talk_210421



Bildunterschrift:

Am 21. April 2021 geht es beim nächsten After-Work-Talk um das Thema „Kamelle, Tod und Leidenschaft“.

Bildquelle: DIB



mit
Christoph Kuckelkorn, *Bestatter und Buchautor*

ANMELDUNG
Kostenlose Teilnahme, Anmeldung per E-Mail unter:
appel@leben-raum-gestaltung.de (Ansprechpartnerin: Sandra Appel)



Pressekontakt

Matthias Nothnagel

Tel.: 05621 / 7919-71

E-Mail: nothnagel@leben-raum-gestaltung.de

Auf der Roten Erde 9

34537 Bad Wildungen